

## Internationale Vernetzungstagung 2012

---

**Datum:** 14. September 2012  
**Ort:** Piora Business Center, Balz-Zimmermann-Strasse 7, 8302 Zürich-Kloten, Schweiz  
**Sprachen:** Englisch, Deutsch und Französisch  
**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos. Die Reise und Unterkunft gehen zu Lasten der Teilnehmenden.  
**Kontakt:** Frau Claire Dové, Tel. +41 32 346 18 92 oder [euroguidance@chstiftung.ch](mailto:euroguidance@chstiftung.ch)

---

## Tagungsprogramm

---

Ab 09.00h	Registrierung
09.30h – 09.45h	Begrüssung durch Dr. iur. Sandra Maissen, ch Stiftung, Solothurn, Schweiz
09.45h – 10.30h	Inputreferat zum Thema „A trend towards career guidance in countries neighbouring to the European Union?“ Mag. Helmut Zelloth, European Training Foundation, Turin, Italien
10.30h – 11.00h	Pause
11.00h – 11.45h	Inputreferat zum Thema “Lifelong Career Development in an International Perspective: Theory, Policy and Practice”. Prof. Tony Watts, National Institute for Careers Education and Counselling, Cambridge, Grossbritannien
11:45h – 13:30h	Mittagessen
13.30h – 14.30h	Workshoprunde 1
14:30h – 15:00h	Pause
15.00h - 16.00h	Workshoprunde 2
16.15h - 17.15h	Plenarforum und Schlussrede

---

## Workshopbeschreibungen

---

### Workshop 1

#### **Selbstgesteuertes Karrieremanagement in einer Welt ohne Grenzen**

Prof. Dr. Andreas Hirschi, Assistenzprofessor für Berufs- und Laufbahnberatung an der Universität Lausanne, Schweiz

Immer häufiger werden Karrieren heutzutage mit den Attributen „selbstgesteuert“ und „grenzenlos“ belegt. Wie können Institutionen den Umgang mit diesem Trend gestalten und Einzelpersonen in ihrer Laufbahn unterstützen? Dieser Workshop gibt eine Übersicht über moderne Konzepte der Karriereentwicklung, die Laufbahnen als vielgestaltig, grenzenlos und kaleidoskopisch begreifen. Es werden neue Konzeptualisierungen einer erfolgreichen Laufbahn vorgestellt, die sich auf den subjektiven Erfolg und Aufbau einer Karriere konzentrieren. Ausserdem bietet der Workshop Anregungen für Diskussionen über die Folgen der jüngsten Trends in der Karriereentwicklung und Laufbahnberatung für die Praxis.

---

### Workshop 2

#### **Herausforderungen in der Beratungstätigkeit mit Erwachsenen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen**

Mag. Moluksadat Homayouni, Projektleitung MIGIN, Firma Context GmbH, Wien, Österreich

Die Beratungstätigkeit in der heutigen Zeit wird immer anspruchsvoller und herausfordernder. Die zu beratenden Personen werden immer vielseitiger und auch deren Problemlagen sind immer komplexer. Ob im sozialen oder privatwirtschaftlichen Bereich spielt die Kompetenz der Berater/innen bzw. Mitarbeiter/innen und die damit verbundene Qualität der Beratungen eine immer wichtigere Rolle. Menschen mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen bringen sehr viel an Potential mit. Im Kontext der NGO's und den diversen Projekten im Sozialbereich, kann man mit Hilfe von individuellen Beratungskonzepten und interkulturellen Tools das Potential dieser Menschen hervorheben und dadurch die Person stärken und erfolgreich beraten, begleiten und unterstützen. Im privatwirtschaftlichen Bereich ist es wichtig, dass die heterogenen Teams und die Führungskraft entsprechend ausgebildet bzw. trainiert werden, um von Beginn an die Stärke der Vielfalt zu spüren und zu nutzen.

---

### Workshop 3

#### **Leonardo da Vinci Mobilität VETPRO (Mobilität für berufliche Fachkräfte): Ein geeignetes Mittel zur Personalentwicklung**

Henriette Graf, Projektkoordinatorin Leonardo da Vinci, ch Stiftung, Solothurn, Schweiz

Auf dem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt werden internationale Kompetenzen immer wichtiger. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen ist zudem ein wichtiges Mittel, um mit den neusten Entwicklungen Schritt halten zu können.

Das Programm Leonardo da Vinci bietet mit dem Projekttyp Mobilität VETPRO die Möglichkeit, Personalentwicklung und Austausch zu verknüpfen, so dass Mitarbeitende und Arbeitgeber maximal profitieren. Im Rahmen eines VETPRO-Projekt erhält eine Institution Fördergelder für die Organisation und Durchführung von kürzeren Auslandsaufenthalten für ihr Personal. Die Aufenthalte dienen sowohl der Weiterbildung als auch der Zusammenarbeit mit Partnern.

Im Atelier lernen Sie den Projekttyp sowie die Rahmenbedingungen des Programms kennen. Sie haben danach die Gelegenheit, sich mit den Teilnehmenden auszutauschen und Projektideen zu entwickeln und zu diskutieren.

---

## Workshop 4

### **Besondere Herausforderungen in der beschäftigungsorientierten Beratung von Jugendlichen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen**

Karl-Heinz P. Kohn, Dozent an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim und Fa-  
toş Topaç, FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB), Deutschland

Kein Zweifel: beschäftigungsorientierte Beratung wird immer mehr zur Kommunikation zwischen Partnern unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds. In Europa sind das überwiegend Gespräche zwischen Beraterinnen und Beratern und Ratsuchenden mit Migrationshintergrund. Auch wenn es dabei um Fragen der Bildungs- und Berufswahlberatung geht, in denen die Ratsuchenden jünger und häufig selbst nicht eingewandert sind, teilen sie doch die Erfahrungen über Bildung und Arbeitsmarkt, die ihre Familien in ihren Herkunftsländern erworben und an die Kinder weitergegeben haben. Die Ratsuchenden bringen zudem ihre eigenen spezifischen Sozialisations- und nicht selten Diskriminierungserfahrungen mit in die Beratungsgespräche. Deshalb werden Empathie, Verständnis, Wahrnehmung, Erkenntnisgewinnung und die Erarbeitung von Lösungsstrategien zu ebenfalls spezifischen Herausforderungen wichtig – nicht nur bezogen auf die Form der Kommunikation, sondern auch auf die Inhalte der Beratung. In einer Delphi-Studie mit langjährigen Praxisexperten in der Beratung von Ratsuchenden mit Migrationshintergrund wurden diese spezifischen Herausforderungen erhoben. Die Ergebnisse werden im Atelier präsentiert und diskutiert.

---

## Workshop 5

### **Ausbildungswege und neue Modelle zum/r Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in in der heutigen Zeit**

Prof. Dr. phil. Guy Ochsenbein, Leiter Institute, Hochschule für Wirtschaft, FHNW, Olten, Schweiz

Der aktuelle Mangel an Fachpersonen in der Studien- und Laufbahnberatung sowie in der IV-Beratung wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Neben der klassischen Berufsberatung steigt der Bedarf insbesondere auch in der Beratung Erwachsener in ihrer Laufbahnentwicklung, die mehr und mehr lebenslanges Lernen erfordert. Im Atelier wird ein an der FHNW neu gestartetes Ausbildungsmodell vorgestellt und diskutiert, welches im Unterschied zu anderen berufsbegleitenden Ausbildungen den Lernort Betrieb aktiv in die Ausbildung einbindet. Die Ausbildungsstelle übernimmt wie in der dualen beruflichen Grundbildung die Verantwortung für die Umsetzung bestimmter Lernziele; Hochschule und Ausbildungsort arbeiten eng zusammen.

---

## Workshop 6

### **Kompetenz- und Talentmanagement – eine Brücke zwischen Bewertung und Validierung im Bereich lebenslanges Lernen**

Anita Calonder Gerster, Präsidentin der Gesellschaft CH-Q – Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn, Zumikon / Biel, Schweiz

Europa führt verschiedene Systeme für lebenslanges Lernen und Methoden, die zur Förderung und Arbeitsmarktfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Angefangen bei Portfoliomethoden über Credit-Transfer- und Validierungssysteme aller Art einschliesslich (früherer) Lernergebnisse, Qualifikationsrahmen, Blended-Learning-Konzepte und -Programme. In diesem Kontext spielen kompetenzbasierte nicht formale und informelle Strategien eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, eine gemeinsame Basis für die Interessen der europäischen Lernenden und die bestehenden Systeme, Bewertungs- und Validierungsmethoden zu schaffen. Ein wesentliches Kennzeichen des Zugangs zu Kompetenz- und Talentmanagementmöglichkeiten besteht darin, dass hier die essenziellen Grundlagen für individuelle Laufbahnen im In- und Ausland gelegt werden. Die Einbindung der verschiedenen Interessengruppen bei der Bewältigung dieser Herausforderung stellt eines der zentralen Probleme dar. Hierbei geht es um die „Entwicklung eines integrierten Ansatzes zur Förderung und Validierung des nicht formalen und informellen Lernens“ (Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, 2011).

## Hintergrundinformationen zu den Referenten und Workshopleitenden

---



**Dr. iur. Sandra Maissen**

Dr. iur. an der Universität Freiburg, Rechtsanwältin. Drei Jahre wissenschaftliche Assistentin am Institut für Föderalismus an der Universität Freiburg; 1993/94 Nachdiplomstudium in Europarecht am „Institut d’Etudes européennes de l’Université libre de Bruxelles“ in Brüssel. Anschliessend arbeitete Sandra Maissen zwei Jahre in einer mittelgrossen Wirtschaftsanwaltskanzlei in Zürich und später drei Jahre als Generalsekretärin des Espace Mittelland in Bern, einer interkantonalen politischen Kooperation von sieben Kantonen. Seit Ende 2000 engagierte sie sich bei PricewaterhouseCoopers AG (Zürich) als stellvertretende General Counsel, davon zwei Jahre in New York für globale Aufgaben. 2007 bis 2009 absolvierte sie berufsbegleitend den Executive MBA in General Management an der Hochschule St. Gallen (HSG). Seit Juni 2009 ist Sandra Maissen Generalsekretärin der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) im Haus der Kantone in Bern und Geschäftsführerin der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit in Solothurn.

---



**Mag. Helmut Zelloth**

Helmut Zelloth hat das Studium der Philosophie, Psychologie und Pädagogik sowie Wirtschaftsgeografie mit dem Magistergrad abgeschlossen. In den letzten zwölf Jahren arbeitete er mit der European Training Foundation (ETF), einer Agentur der Europäischen Union mit Sitz in Turin, zusammen. Als Senior Specialist für berufliche Bildung hat er in über 50 Ländern weltweit Erfahrungen gesammelt. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Berufsberatungspolitik, Lernendenausbildung, Bildung am Arbeitsplatz und Berufsbildungspolitik. Von 2002 bis 2006 gehörte er der Expert Group on Lifelong Learning der Europäischen Kommission in Brüssel an; danach beteiligte er sich am European Lifelong Guidance Policy Network (ELGPN). Im Bereich Laufbahnberatung hat er Überprüfungen der entsprechenden Politik in elf Kandidaten- und Beitrittsländern der EU, sieben westlichen Balkanländern und zehn Mittelmeerländern/-territorien koordiniert. Er war als Autor von Strategiepapieren und in zahlreichen Ländern – unter anderem in der Türkei, in Jordanien, Serbien und im Kosovo – als Berater in strategischen Fragen zur Laufbahnberatung tätig. Zu seinen Publikationen zählt „In demand: Career guidance in EU neighbouring countries“ (2009); er ist Mit-Herausgeber des Bandes: „Innovative Apprenticeships: Promoting successful school-to-work transitions“ (2010). Zudem ist er Mitglied des redaktionellen Beirats des Indian Journal for Career and Livelihood Planning (IJCLP) und Mitglied des Vorstands des International Network on Innovative Apprenticeship (INAP).

---



**Prof. Tony Watts**

Professor Tony Watts ist von Cambridge, England, aus als unabhängiger internationaler Strategieberater im Bereich Laufbahnberatung und Karriereentwicklung tätig. Er zählt zu den Founding Fellows des National Institute for Careers Education and Counselling, dessen Life President er ist. Zudem hat er eine Gastprofessur für Karriereentwicklung an der University of Derby und eine weitere Gastprofessur an der Canterbury Christ Church University inne. Er hat zahlreiche Bücher und Artikel veröffentlicht und in über 60 Ländern Vorträge gehalten sowie gelehrt; für verschiedene internationale Organisationen wie den Europarat, die Europäische Kommission, die OECD, die UNESCO und die Weltbank war er als Berater tätig. 2001 und 2002 war er als Stabsmitarbeiter für die OECD tätig, wo er

an einer Prüfung der Laufbahnberatungspolitik von 14 Ländern arbeitete, die später über andere Institutionen auf 55 Länder ausgeweitet wurde. Sein leidenschaftliches Interesse gilt ausserdem seiner Familie, dem Cricket und der Musik.

---



### **Prof. Dr. Andreas Hirschi**

Prof. Dr. Andreas Hirschi ist Assistenzprofessor für Berufs- und Laufbahnberatung an der Universität Lausanne, Schweiz. 2007 doktorierte er im Bereich der angewandten Psychologie an der Universität Zürich und im selben Jahr schloss er sein Nachdiplomstudium zum Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management an der Universität Bern ab. Nach einigen Jahren Tätigkeit als Berufsberater war er von 2007 bis 2008 in den USA an der Pennsylvania State University als Post-Doctoral Researcher tätig. Von 2009 bis 2011 war er Juniorprofessor für Karriereforschung an der Leuphana Universität Lüneburg. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Forschungsberichte und praxisorientierte Bücher zum Thema Karriereentwicklung und Laufbahnberatung verfasst. In der Lehre konzentriert er sich auf die Ausbildung von Berufs- und Laufbahnberaterinnen und -beratern.

---



### **Mag. Moluksadat Homayouni**

Mag. Moluksadat Homayouni ist in Wien geboren. Sie verfügt über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie in Wien sowie eine Ausbildung zur interkulturellen Trainerin, Personalpsychologin und Diversitymanagement. Sie war zwei Jahre als Trainerin im Bereich der Vermittlung von arbeitssuchenden Menschen tätig. Seit 2008 ist Frau Homayouni als Projektleiterin von „MIGIN – Migrantinnen Integration“ bei der Firma Context Gmbh tätig. Das Projekt MIGIN betreut Frauen mit Migrationshintergrund, die beim AMS Wien gemeldet sind. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung und Betreuung der Frauen, welche individuell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten werden. Das Projekt ist mehrsprachig (deutsch, türkisch, serbo-kroatisch-bosnisch, russisch).

---



### **Henriette Graf**

Henriette Graf hat Geschichte und Anglistik studiert und sich bereits während ihres Studiums für die Mobilität engagiert. Beim Non-Profit Projekt StudEx war sie für die Betreuung der Deutschschweizer Lehrabgänger/-innen zuständig und hat diesen Praktikumsstellen in ganz Europa vermittelt. Ab 2007 war sie für die Leitung von StudEx zuständig. Seit dem Auslaufen des Projekts 2011, führt Henriette Graf ihr Engagement für die Mobilität in der Berufsbildung bei der ch Stiftung als Projektkoordinatorin für das Programm Leonardo da Vinci weiter.

---



### **Karl-Heinz P. Kohn**

Karl-Heinz P. Kohn ist Dozent an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, mit den Themen, Politik und Beratung am Arbeitsmarkt. Er besitzt eigene Beratungserfahrung und eine langjährige Erfahrung in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Gutachtertätigkeiten zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund am Arbeitsmarkt gehören ebenso zu seinen Tätigkeiten.

---



### **Prof. Dr. phil. Guy Ochsenbein**

Guy Ochsenbein ist Oberassistent am psychologischen Institut der Universität Bern und Leiter Personalentwicklung beim Personalamt des Kantons Freiburg. Er besitzt eine eigene Beratungsfirma für Organisations- und Personalentwicklung. Seit 2000 ist er an der Hochschule für Wirtschaft (HSW) an der FHNW in Beratung, Lehre und Forschung tätig, u.a. bei der Entwicklung des MAS für Berufs- Studien- und Laufbahnberatung. Während fünf Jahren war er Leiter des Instituts für Personalmanagement und Organisation an der HSW. Aktuell ist er Leiter der Institute und Mitglied der Geschäftsleitung.

---



### **Anita Colander Gerster**

Anita Calonder Gerster zählt zu den Gründern der Gesellschaft CH-Q – Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn. Sie ist ausgebildete Organisationspsychologin und führt eine eigene Praxis für Organisationsberatung und angewandte Forschung in Zumikon bei Zürich. Sie war Präsidentin des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB), Mitglied der Eidgenössischen Berufsbildungskommission (EBBK) des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) und Vorstandsmitglied des früheren Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung (SVB).

---